

Zurückgelassen?

Zwischen Dimensionen

Von THOR_ODINSON

Kapitel 13: Willkommen zurück

"Das ist ja hier am Arsch der Welt!" meckert der Uchiha direkt los.

"Das hier ist ja auch nicht meine Zeit! Mein Zuhause ist genau hier und das ein paar hundert Jahre später, dann steht ihr hier in Tokio, einer großen Stadt." erklärt Kagome und atmet tief durch.

"Der Brunnen hier ist das Portal in meine Zeit. Ich und InuYasha konnten bisher nur durch, aber ich hab da ne Idee. Sango, Miroku, Shippo holt ihr bitte Sasuke schon mal mit zu Kaede? Ich versuche mit Kakashi zu meiner Mutter zu kommen, er hat noch einen Brief vom Hokage für sie."

"Vergiss es, ich komme mit! Wenn ich schon wieder im Team bin, schließt mich nicht aus! Von wegen Freunde und Familie, also..."

"Entschuldige Sasuke, so meinte ich das nicht, wenn du magst versuche ich gerne euch beide mitzunehmen."

Sie gibt Kakashi und Sasuke je einen ihrer Splitter und springt in den Brunnen, direkt gefolgt von den zwei Männern.

Am Boden angelangt sind Kakashi und Sasuke noch hinter ihr. Als Kagome nach oben schaut, bemerkt sie, dass sie statt dem blauen Himmel ein Dach sehen kann.

"Es hat geklappt!" schnell springt sie aus dem Brunnen heraus, was mit dem Einsatz von Chakra viel einfacher ist als normal herauszuklettern. Kakashi und Sasuke springen ihr schnell hinterher.

"MAMA! SOTA! OPA! Ich bin wieder da! Mir geht's gut!" stürmt sie ins Haus.

Die Tür des Wohnzimmers öffnet sich und drei überraschte aber glückliche Augenpaare liegen auf der Schwarzhaarigen.

"KAGOME! InuYasha hat sein Versprechen gehalten!. Ich hab meine Schwester wieder!"

"Mach langsam Sota, lass mich mal zu Kagome. Oh ist das schon, dass du wohlauf bist! Soll ich dir was kochen? Ist alles gut gegangen?"

"Ja Mama, ich hatte Hilfe."

"Keine Angst Kagome, ich hab deiner Schule gesagt, dass du einen heftigen Rheuma-Anfall hattest."

"OPA!!! Warum fällt dir denn nichts normales ein?"

"Wo warst du überhaupt die ganze Zeit?"

"Ich war in einem Dorf namens Konohagakure, wo ich lieb aufgenommen wurde."

"Entschuldigen Sie bitte, wenn ich das wiedersehen störe. Mein Name ist Kakashi

Hatake, ich habe mich um Kagome gekümmert und sie unterrichtet. Das hier ist Sasuke Uchiha. Wir und ein paar Teammitglieder werden ihrer Tochter auch weiterhin zur Seite stehen."

Bei dem Namen Uchiha zucken die Augenbrauen von Kagome's Großvater, als ob ihm etwas eingefallen wäre.

"Entschuldigt bitte, ich hätte euch direkt vorstellen sollen, ich war einfach...."

"Alles ok Kagome, es ist nichts passiert." beruhigt Kakashi sie liebevoll.

"Also... das sind mein Opa, mein kleiner Bruder Sota und meine Mutter und das ist ein Freund Sasuke Uchiha und das hier ist mein Sensej, Teamleiter und ähm... mein fester Freund Kakashi." zur Sicherheit nimmt sie seine Hand und schaut schüchtern zu ihrer Mutter.

"Oh wie schön, weitere Freunde. Setzt euch alle, ich koche euch was." und schon ist Kagome's Mutter verschwunden.

"Hat sie das jetzt verstanden?" fragt der Jonin etwas leiser.

"Ich glaube nicht. Aber das kläre ich auf." flüstert Kagome zurück.

"Warum hast du eine Maske an?" fragt Sota etwas wirsch.

"Oh, ach die, die trage ich immer. Ich halte mich an alten Shinobi-Werten fest. Solche Masken wurden getragen, damit man nicht erkannt wurde."

"Du bist ein echter Ninja!!"

"Ja, genau wie Sasuke hier und mittlerweile auch deine Schwester. Das sieht man an dem Stirnband. Ich bin der Teamleiter und Eliteshinoi und ich bilde mein Team weiter aus."

"Cool!!! Schwesterherz kannst du das gut?"

"Sie lernt schnell, eine super Schülerin muss ich zugeben."

Sasuke hält sich dezent aus den Gesprächen raus.

"Ganz ehrlich Kagome, dein Freund ich ja echt toll!!! Aber was ist mit InuYasha?"

"Der hat sich selbst ins Aus katapultiert mit seinem Verhalten, aber das ist gegessen. Er wird es überleben, er hat ja Kikyō."

"Na wenn du meinst."

Es dauert noch einen kleinen Moment und Kagome's Mutter kommt mit drei dampfenden Tellern zurück.

"Ein schnelles Curry mit Reis für euch. Ihr müsst doch hungrig sein."

"Mama, wir haben auch Essen in Konoha, aber dank dir."

"Entschuldigung?" meldet sich nun das erste mal der Uchiha zu Wort. Warum weiß er selber nicht.

"Ich glaube sie haben ihrer Tochter eben nicht richtig zugehört."

"Was?"

"Ja also, ich bin ein Teammitglied von ihr und ein Freund, der Sensej hier neben mir ist DER feste Freund ihrer Tochter."

"Oh das tut mir Leid, das hab ich wohl überhört. Danke Sasuke nett von dir."

Kagome und Kakashi schauen sich jeweils etwas verdattert an, dass der Uchiha drauf aufmerksam gemacht hat. Damit hätten sie nicht gerechnet. Aber sie scheinen noch eine Diskussion vor sich zu haben, wenn sie sich auf den Rückweg machen.

Die Ältere wendet sich nochmal an die Gruppe.

"Das tut mir wahnsinnig Leid Kakashi. Willkommen erstmal in der Familie Higurashi. Du bist natürlich auch immer willkommen Sasuke."

"Vielen Dank." kommt es im Chor von den Männern.

"Frau Higurashi, ich habe noch einen Amtsbrief, von unserem Dorfoberhaupt für Sie dabei." Kakashi sucht den Umschlag schnell raus und übergibt diesen.

"Lies bitte laut vor Mama! Ich will wissen was Tsunade schreibt."

"Ist ja gut... Also:

Sehr geehrte Frau Higurashi,

ich kann verstehen, dass sie sich in den letzten Tagen große Sorgen um Ihre Tochter gemacht haben.

Ich kann Ihnen allerdings auch versichern, dass Kagome im Schutz unseres Dorfes gestanden hat und sich

auch selbst sehr gut integriert hat. Wir werden sie immer in unserem Dorf willkommen heißen.

Neben meiner Versicherung für Kagome's Unversehrtheit möchte ich Sie auch darum bitten, der weiteren Ausbildung

Ihrer Tochter durch den Jonin Kakashi Hatake zuzustimmen, da sehr viel Potential in ihr steckt.

Ihre Tochter wird auch dementsprechend entlohnt. Zudem wird unser Team sie im Kampf gegen den Dämon Naraku mit allen Kräften unterstützen.

In Erwartung einer Antwort und eventuell ein baldiges Treffen

Hochachtungsvoll

Tsunade

Hokage der 5. Generation"

"Cool! Sie will dass ich mit euch weiter trainiere!"

"Kein Wunder bei deinen Fortschritten. Eine solche Kunoichi lässt man nicht gerne gehen."

"Ist es denn das, was du im Endeffekt machen willst? Ich meine die Schule, du kannst ja nicht alles machen. Ich vertraue auf dich Kagome. Was willst du für deine Zukunft?"

"Mama? Du lässt mir wirklich die Wahl?"

"Es ist deine Zukunft Schatz. Ich will dass du glücklich bist, darum bin ich doch deine Mutter."

"Mama! Du bist die Beste! Darf ich dann bitte meine Ausbildung zur Kunoichi weiter in Angriff nehmen?"

"Ja darfst du, aber ich hätte da zwei Bedingungen."

"Welche?"

"Ich will erstens, dass du zumindest ein bis zwei mal in der Woche vorbeikommst."

"Ja kein Problem."

"Gut und zweitens will ich, dass du auf dich aufpasst, ich will nicht, dass dir was passiert!"

"Ich werde sie nicht aus den Augen lassen und auf sie aufpassen. Das ist mein Job als Sensej und eine Ehre für mich als Partner. Ich verspreche ihnen immer auf Kagome aufzupassen." mischt sich nun mit einer leichten Röte auf den Wangen der Jonin ein.

"Vielen Dank Kakashi." freut sich die Ältere.

"Dann gebe ich deiner Schule die Info, dass du ab jetzt Privatunterricht bekommst und nicht mehr erscheinen wirst. Ach ja und ich will, dass du deine Freunde einlädst und deinen Abschied von der Schule feierst. Deine Freunde machen sich Sorgen um dich. Nur damit sie wissen, dass es dir gut geht. Du kannst deine neuen Freunde wenn du die Möglichkeit hast auch mitbringen."

"Ja mach ich Mama, danke dir! Ich rufe meine Schulfreunde sofort an, Samstag wäre am besten oder?"

"Ja dann schaue ich nach dem Einkaufen. Sota hilft mir bestimmt. Also dann haben wir noch ein paar Tage Zeit."

"Gut, ich rufe die anderen dann schnell an."

Kagome rennt die Treppe nach oben und lässt die zwei Männer peinlich berührt zurück.

"Ihr beide seid also richtige Ninja? Ich find das echt cool! Meine Schwester lernt immer so interessante Leute kennen."

"Du kennst du doch jetzt auch Sota." meint Kakashi freundlich.

"Ja stimmt, aber der Freundeskreis meiner Schwester ist so interessant. Habt ihr auch solche coolen Wurfmesser?"

"Klar Kunais meinst du. Die und die Shuriken, das ist unser Handwerkszeug."

"Kannst du mir mal zeigen, wie man die wirft?"

"Das können wir gerne mal machen, wenn wir das..."

"Komm mit raus, ich zeigs dir." meldet sich der Uchiha dazwischen, was Kakashi mal wieder überrascht.

"Echt?! Klasse! Danke Sasuke!" stellt sich Sota ihm freudestrahlend gegenüber.

Mit Zeige- und Mittelfinger tippt Sasuke gegen Sota's Stirn. "klar!"

"Pass aber auf, dass du dir nicht weh tust Sota!" ruft die besorgte Mutter noch hinterher, doch schon ist ihr Sohn aus der Tür verschwunden.

"Keine Sorge, ich passe schon auf. Der kleine erinnert mich an mich, als ich noch jung war. Ich wollte immer mit meinem großen Bruder trainieren." erklärt der Uchiha kurz bevor auch er aus der Tür verschwindet.

Stillschweigend sitzt Kakashi nur mit Kagome's Mutter im Wohnzimmer, da sich der Opa zum stöbern ins Nebenzimmer verzogen hat.

Kakashi wagt es nicht, die peinliche Stille zu durchbrechen, er hatte noch nie eine feste Freundin und weiß nicht, wie er in dem Fall mit der Situation umgehen soll.

"Du bist also jetzt fest mit meiner Tochter zusammen?"

"Ja Ma'm."

"Du scheinst ja auch ein wenig älter zu sein."

"Ein bisschen, ja. Aber Kagome ist meine erste Freundin. Bitte erlauben Sie mir zu sagen, dass ich ihnen versichere, dass keine unlauteren Absichten dahinter stecken." versucht sich der Jonin zu verteidigen.

"Versteh meine Frage nicht falsch bitte. Ich seh dir an, dass dir viel an meiner Kagome liegt. Ich würde nur gerne mehr über den Freund meiner Tochter wissen. Ich wollte dir nichts unterstellen, und außerdem ist Kagome alt genug um zu wissen wann es für sie Zeit ist auch an unlautere Gedanken zu denken. Du kannst mich natürlich auch duzen."

"Es tut mir Leid. vielen dank. Aber von mir gibt es nicht sehr viel zu erzählen. Ich bin einfach nur Kakashi Hatake, Jonin aus Konohagakure. Ich leite ein Team und..."

"MAMA! Ist das hier ein Bewerbungsgespräch?"

"Nein Nein, Deine Mutter wollte einfach nur wissen, wer ich bin. Ich bin halt nicht gut im mich vorstellen. Frag Naruto, Sakura und Sasuke."

"Na gut, wo ist der Uchiha hin? Wir müssten langsam mal los."

"Mit deinem Bruder raus, er zeigt im wie man Kunai und Shuriken wirft. Deine Mutter war einverstanden."

"Okay, ich seh da kein Problem drin. Die Kinder in Konoha fangen ja schon früher damit an. Dann komm Herr Hatake gehen wir."

"Warte Kagome! Ich pack euch allen noch was zum Essen ein."

"Musst du nicht Mama, wir haben alle was dabei."

"Dann nimm InuYasha wenigstens als Dank eine Tafel Schokolade mit."

"Ja wenns sein muss."

Schnell nimmt Kagome die Schokolade entgegen. Ihr Opa steckt schnell ungesehen noch etwas in Kagome's Tasche und gibt die Tasche an sie weiter, damit sie die Schokolade verstauen kann.

Herzlich verabschiedet sich Kagome wieder. Kakashi tut es ihr gleich und verbeugt sich tief bevor sie aus dem Haus gehen.

"Sasuke! Wir machen uns jetzt weiter, kommst du bitte?"

"Ja Kakashi, Moment noch." entgegnet der Uchiha freudig.

"Du übst noch ein bisschen versprochen?"

"Ja! Versprochen Sasuke! Kommst du das nächste Mal wieder mit?"

"Klar, ich muss doch schauen, ob du dich an dein Versprechen hältst und fleißig übst. Bis demnächst Sota!" verabschiedet er sich und springt Kagome und Kakashi hinterher in den Brunnen.

Auf der anderen Seite angekommen freut sich Kagome riesig.

"Ich wusste gar nicht, dass du auch mal so freundlich sein kannst Sasuke. Hast du dich an meinem Bruder festgefressen?"

"Haha... ich bin doch gar nicht freundlich. Dein Bruder gefällt mir einfach, er erinnert mich an mein junges ich, als mein Clan noch lebte."

"Oh, das wusste ich nicht, aber es freut mich sehr, wenn du so gut mit Sota auskommst."

"Schon gut, aber was ich interessanter finde... wie ist das denn passiert?!? Also nicht, dass ich was dagegen hätte aber weiß das überhaupt jemand?"

"Was denn?"

"Ja du und Kakashi! Ich dachte, es wäre jemand aus unserem Jahrgang, aber damit hätte ich jetzt nicht gerechnet."

"Tja Sasuke, wo die Liebe hingefällt, aber das ist für alle anderen eher zweitrangig. Alles zu seiner Zeit, es ist ja noch nicht so lange her, dass wir es es versuchen wollen." bemerkt der Maskierte ruhig.

"Ähm, ich glaube aber wir können jetzt einen Rundumschlag machen, Miroku, Shippo, Sango und InuYasha haben gestern den heimlichen Kuss beim Training gesehen."

"Oh dann ist es besser, sonst wirds nachher heißen warum sagt man uns das nicht oder so was in der Art aber etwas positives hats jetzt schon."

"Was meinst du? Eine Beziehung ist doch immer positiv, wenns klappt."

"Ja klar Süße, ich meine dass wir erwischt wurden. Es ist positiv, dass man weiß, dass man erst an mir vorbei muss, dass ich nicht zulasse, dass dir jemand weh tut oder dich mir wegnimmt."

"Kakashi, so hab ich dich gar nicht in Erinnerung."

"In deiner Erinnerung war ich auch noch nie in einer Beziehung Sasuke. Aber wie wäre es gleich erstmal mit ner Runde Training? Wie wäre es Sasuke? Wie in alten Tagen?"

"Wenns sein muss okay..."

Kling-kling kling-kling

"Die blöden Glöckchen!"

"Du hast es erfasst, komm schon! Ich will wissen was für ne Truppe wir hier im insgesamten haben, oder?" lacht Kakashi.

"Könnt ihr mir das mal erklären? Leute, ich versteh den Witz nicht!"

"Ich bin dabei Kakashi."

"Super das wird ein klasse Training. Ich erkläre es gleich einfach mal für alle Kagome, ist wirklich nichts dramatisches."

"Na gut... dann vertrau ich euch mal...."